

uns reine, wirklich jauchzende Lebensfreude und ein äußerst nuancenreiches, beseeltes Musizieren. Mühelos ist die heikle Balance zwischen Klavier und Streicherensemble gemeistert. Die national-folkloristischen Elemente – wir begegnen einer Dumka und einem Furiant – beleben die Musik nicht nur, sondern geben ihr viel Schwung und ein ganz besonderes Kolorit. Dieses Quintett, dessen Uraufführung am 8. Januar 1888 in Prag erfolgte, gehört seither zu den meistgespielten Werken der romantischen Kammermusik und ist auf eine Stufe mit den Quintetten von Schumann und Brahms zu stellen.

*Die Sommerresidenz
von Antonín Dvořák
in Vysoká; hier
entstand das Klavier-
quintett op. 81*

